



Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Dentlein a. F.

Gemeindebrief

Nr. 2 / Juni bis August 2026

**Du tust mir kund
den Weg zum Leben.**

(Psalm 16,11)



Aus dem Inhalt

AUF EIN WORT

- 3 Wohin willst du eigentlich?

GOTTESDIENSTE

- 4 Nachrichten vom Kindergottesdienst
6 Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in der
St.-Bernhards-Kapelle Untermosbach

AUS DER GEMEINDE

- 7 Konfirmation
8 Gemeinsame Gemeindefeier mit Bibelschülern
der Klostermühle
9 Jugendabende mit Bibelschülern der Klostermühle
9 Valentinsbrunch des CVJM
10 Bastelabend Christbaumschmuck

- 12 Umgestaltung des Friedhofes
14 Kirchenvorsteher-Tag am Hesselberg
15 Neue MUT-Pionierin am Bauwagen
15 KidsClub

16 KRAFT(T)AKT

18 GRUPPEN & KREISE

21 FREUD UND LEID

NEU IN DER BÜCHEREI

- 22 Der Bibel-Thriller „Noah“
22 Die Himmelsstürmer

23 KINDERSEITE

24 GOTTESDIENSTE

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dentlein a. F.

Pfarrbüro

Pfarrhaus, Klosterhofgasse 7, 91599 Dentlein a. F.
(Seiteneingang im Untergeschoss)
Telefon 09855 234 · Fax 09855 1316
pfarramt.dentlein.forst@elkb.de

Bürozeiten

Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr
Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr

Pfarramtsassistentin

Jutta Mack

Pfarrer Patrick Nagel

Telefon 09855 976494
patrick.nagel@elkb.de

Gemeindehaus

Telefon 09855 9640023

Kirchenvorstand

Vertrauensmann: Walter Engelhardt,
Telefon 09855 1591
Stellvertreterin: Judith Bärthel,
Telefon 015128780414

Mesnerinnen

Hildegard Rössle, Telefon 09855 1003
Susanne Bügler, Telefon 09855 1218

Jugendmitarbeiterin am Bauwagen (MUT)

Yasemin Gisa, Telefon 0160 94934128
jugendarbeit.dentlein@elkb.de

CVJM Dentlein

Marie Brunner (1. Vorsitzende)
Telefon 09855 976161

Schaukasten (am Kriegerdenkmal)

Zuständig: Alexandra Fohrer, Telefon 09855 976353

Kirchgeldkonto

IBAN DE06 7655 0000 0430 1706 47

Spendenkonto der Kirchengemeinde Dentlein a. F.

IBAN DE97 7655 0000 0430 1700 76
Gerne Verwendungszweck angeben (z.B. Jugendmitarbeiter)

AG Prävention sexualisierter Gewalt

Ansprechpartnerin: Nicole Hiemeyer,
Telefon 0171 3715059

Online-Angebote

Internetseite www.dentlein-evangelisch.de

YouTube www.youtube.com/@GottamForst

Facebook www.facebook.com/evangelischekirchengemeinde.dentlein

Wichtige Adressen

Gemeindebücherei Dentlein

Feuchtwanger Straße 16
Telefon 09855 975860
Mittwoch 10:00 bis 12:00, Freitag 16:00 bis 18:00 Uhr
(in den Schulwochen)

Telefonseelsorge

Telefon 0800 1110111 (Tag und Nacht, kostenfrei)
Weitere Rufnummern für Notfälle, Konflikte, Krisen
finden Sie unter www.dentlein-evangelisch.de/hilfe

Anlaufstellen bei sexuellen Übergriffen

- Fachberatungstelle Rauhreif e.V., Ansbach,
Telefon 0981 98848
- Fachstelle der Evang. Kirche:
aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/kontakt/
- Ansprechpersonen vor Ort für Betroffene:
Michael und Sabine Deffner
- Weitere Infos:
www.dentlein-evangelisch.de/schutzkonzept

Verein für Gemeindediakonie Burk-Dentlein-Wieseth

Friedrich-Bürklein-Straße 10, 91596 Burk
Telefon 09822 81060 · Fax 09822 81061
Konto IBAN DE86 7655 0000 0430 6060 95

Diakonisches Werk Feuchtwangen (Beratungsstelle)

Kirchplatz 1, 91555 Feuchtwangen
Telefon 09852 1886
www.diakonie-feuchtwangen.de/kontakt
Konto IBAN DE74 7659 1000 0000 2075 78
Informationen im dekanatsweiten Teil des Gemeindebriefs

Dentleiner Nachbarschaftshilfe

Telefon 09855 9759513 (Koordination: Frieda Thoma)

**SPENDE für die
Gemeindearbeit**



Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Dentlein a. F.
Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Patrick Nagel

Ein Hinweis aus Datenschutzgründen: Der Gemeindebrief wird öffentlich ausgelegt. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt, wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name im Gemeindebrief erscheint.

Satz und Layout: Dieter Stockert & Eva Mangels, Ansbach,
typo@stockert-mangels.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs ist der **2. August 2026**. Artikel an pfarramt.dentlein.forst@elkb.de

Wohin willst du eigentlich?

„Egal wohin“, sagte der junge Mann am Last-Minute-Schalter. Den großen Rucksack auf der Schulter stand er da, die Augen voller Abenteuerlust. Die Mitarbeiterin hinter dem Tresen drehte ihm dem Bildschirm rüber: Thailand, Dominikanische Republik, Ägypten ...

Jetzt im Sommer beginnt sie wieder: die Reisezeit. Zeit des Aufbruchs. Alles hinter sich lassen für die schönsten Wochen des Jahres. Aber wissen wir eigentlich, wohin wir wollen? Und was uns dort, wo wir hinwollen, erwartet?

Wer ein bisschen Erfahrung hat mit dem Reisen, legt sich rechtzeitig einen Reiseführer zu. Dort sind die Reiseziele beschrieben und auch die Wege, auf denen man dorthin kommt.

In gewisser Weise ist auch die Bibel ein Reiseführer. Sie kennt die Wege, auf denen man sich verirren kann. Und die, die einen ans Ziel bringen.

Wer sie aufschlägt, liest gleich im ersten Buch von einer großen Reise. Abraham hört Gottes Stimme: „Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will.“ Wir hören von Josefs Reise nach Ägypten, vom Auszug der Israeliten ins gelobte Land.

Auch Jesus selbst wird uns als Wanderer geschildert. Und der Apostel Paulus reist durch den ganzen Mittelmeerraum, um den Menschen die Botschaft von der Liebe Gottes zu verkündigen.

Am Ende der Bibel schließlich ist vom Ziel aller Reisen die Rede: von der Stadt Gottes, wo Gott unter den Menschen wohnt. Aus dem „Reiseführer“ Bibel erfahren wir: Wer es mit Gott zu tun bekommt, ist nie ohne Ziel.

Reisezeit ist Zeit des Aufbruchs. Eine Chance auch für den inneren Aufbruch?

Die Aussichten sind gut mit dem passenden Reiseführer: „Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, will ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr.“ (Jeremia 29,13-14)

In diesem Sinne einen schönen Sommer und gute Reise!
Ihr/Euer Patrick Nagel



Nachrichten vom Kindergottesdienst



Holzkreuz: Seine Liebe gilt jedem

Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!

Die biblischen Berichte über die Wunder von Jesus haben wir im Sonntags- und Samstagkindergottesdienst im Februar bearbeitet. Dabei gab es leckere Waffeln zur „Speisung der 5000“, einen Krücken-Parcours zur Heilung des Gelähmten, ein Fang-Spiel zum wunderbaren Fischfang, eine Klanggeschichte zur Stillung des Sturms und verschiedene Bastelarbeiten zur Hochzeit zu Kana und dem blinden Bartimäus.

Außerdem hatten wir am 22. Februar Besuch der Bibelschüler, die bei den Bibeltagen in Burk waren. Sie haben uns eine biblische Geschichte vorgespielt, mit uns gesungen und gebastelt.

Im März gab es Stationen zur Passionsgeschichte. Wir waren am Friedhofskreuz und haben dort Abendmahl gefeiert, im Gemeindehaus dann einen Woll-Dosen-Esel gebastelt, Wachseier gesucht und verziert und Handabdrücke aufs große Holzkreuz gedruckt mit der Botschaft: seine Liebe gilt jedem!

Am Ostersonntag durften sich die Kinder über ein kleines Geschenk freuen und darüber, dass Jesus für uns gestorben und auferstanden ist.

**Jesus, du hast das Böse mit Liebe besiegt!
Du hast gebetet für die, die dir wehgetan haben.
Liebe ist stärker als Hass & Gewalt.
Liebe ist stärker als der Tod.
Pflanze diese Liebe auch in unsere Herzen. Amen.**



Fischfang



Spielesachmittag

Im April war unser Samstagskigo-Thema: Alles wächst – Gott schenkt. Wir haben dazu das Gleichnis vom Sämann als Video angeschaut, Lollis aus gesammelten Blumen fabriziert, einen Wiesen-Rahmen gebastelt und Bewegungsspiele auf der Wiese bei schönstem Frühlingswetter gemacht.

Außerdem waren wir im April wieder beim Spielenachmittag/-abend der Eventliner dabei!

Es hat viel Spaß gemacht und es wurde fleißig gespielt! Und wir freuen uns schon aufs nächste Mal
Alexandra Fohrer, Kigo Team



Auf der Wiese

KINDERBIBELTAGE

Gemeindehaus Dentlein

Wann?

08. - 10. Juli 2026
von 15:30 - 18:00 Uhr
im Gemeindehaus Dentlein

Abschluss:

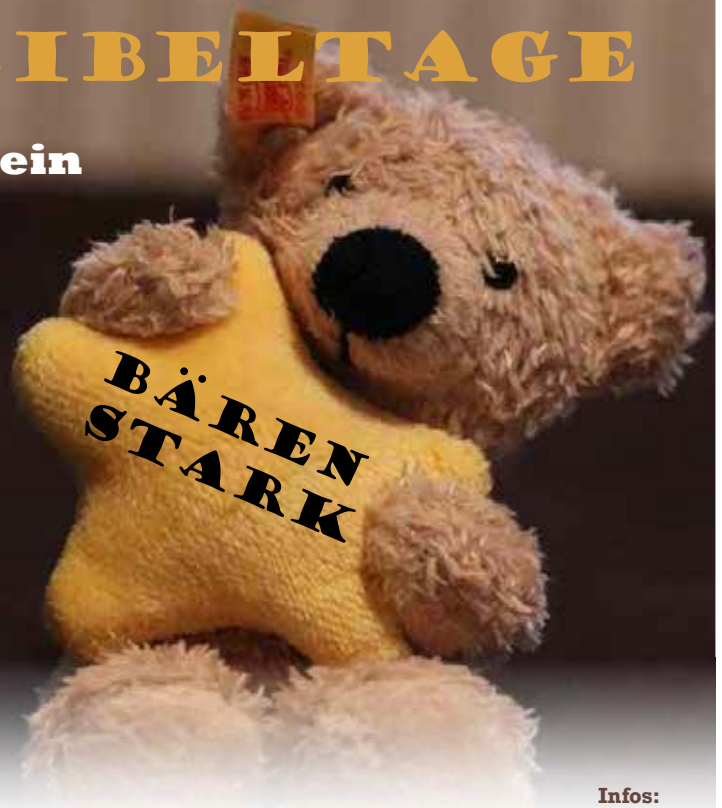
am 12. Juli um 10 Uhr
in der Kirche Dentlein

Für Kinder ab der Vorschule

mit Andrea Bergmann & Team



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Infos:

0151/64658501
Alexandra Fohrer

Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in der St.-Bernhards-Kapelle Untermosbach

Beim gemeinsamen Gottesdienst der beiden Kirchengemeinden Dentlein und Wieseth wurde deutlich: Kirche lebt vom Miteinander. Pfarrer Gölkel und Pfarrer Nagel gestalteten den Gottesdienst gemeinsam und machten damit sichtbar, dass Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg bereichert und verbindet.

Auch musikalisch stand der Gottesdienst ganz im Zeichen der Gemeinschaft. Der gemeinsame Posaenchor der beiden Kirchengemeinden begleitete die Feier festlich und trug zu einer besonderen Atmosphäre bei.

Im Anschluss kamen die Besucherinnen und Besucher beim gemeinsamen Kirchenkaffee ins Gespräch, der ebenfalls von beiden Kirchengemeinden organisiert wurde.

In seiner Predigt griff Pfarrer Gölkel das Thema der Gemeinschaft mit Worten aus dem Johannesevangelium (Kapitel 17, Verse 20 bis 26) auf. Der Gottesdienst habe eindrucksvoll gezeigt, dass dieses Miteinander bereits heute gut funktioniert und von vielen mitgetragen werde.

So wurde der Gottesdienst in Untermosbach zu einem schönen Zeichen gelebter Gemeinschaft und machte Mut, auch künftig gemeinsame Wege zu gehen.

Doreen Ehrmann



Konfirmationen Dentlein und Burk

Am Palmsonntagswochenende feierte in Dentlein der zweite gemeinsame Konfirmationsjahrgang von Dentlein und Burk seinen Abschluss. Da die Kirchengemeinde Burk seit fast drei Jahren vakant ist, werden die Jugendlichen beider Gemeinden gemeinsam von Pfarrer Patrick Nagel unterrichtet.

In Dentlein feierten vier Mädchen und drei Jungen ihre Konfirmation, die musikalisch von Posaunenchor und Orgel umrahmt wurde. Vertreter von Kirchenvorstand und CVJM wünschten den Konfirmanden und Konfirmandinnen in Dentlein Gottes Segen, bevor die Jugendlichen als Dank ihren Patinnen und Paten eine Patenrose schenkten.

In Burk feierten in diesem Jahr sechs Mädchen und zwei Jungen das Fest der Konfirmation. Dazu spielte zum Einzug die Orgel, die modernen Lieder wurden von einer Band begleitet.

Pfarrer Nagel hatte in den Wochen davor das Leben und Wirken Jesu in den Mittelpunkt seiner Predigten gestellt. In seiner Ansprache bei den Konfirmationen in Burk und Dentlein stellte er die Frage, ob Jesus uns zeigen könne, wie man innerlich stark wird. Anhand eines Beispiels erklärte er, dass ein Spinnennetz in sich zusammenfällt, wenn der Faden nach oben gekappt wird. Die Verbindung Jesu nach oben zu seinem Vater sei das Geheimnis seiner inneren Stärke. Wie Jesus in der Stille und im Gebet seine Beziehung zu Gott intensiv erlebte, so kann es auch für unseren Glauben wichtig sein, die Ruhe zu suchen und Ablenkungen, wie z.B. das Handy immer mal wieder auszublenden. Durch eine geliebte Beziehung mit Gott können Kraft, Mut und Stärke in unserem Inneren wachsen.

In ihrem Konfirmationsversprechen sagten die Jugendlichen Ja zum Glauben und bekamen Gottes Segen feierlich zugesprochen. Nach dem Verlesen der selbst



Konfirmation Dentlein

ausgesuchten Konfirmationsprüche sollte in Burk zudem Gottes Nähe zu den Jugendlichen bei der Feier des Abendmahles besonders deutlich werden.

In Burk überbrachte Vertrauensmann Rüdiger Ballbach die Glück- und Segenswünsche des Kirchenvorstandes und der Kirchengemeinde. Er verglich den Glauben mit einem Tomatensamen, dieser brauche für sein Wachstum Licht, Wasser, Dünger und einen Stab als Stütze. Jesus als Licht der Welt und als Quelle des Lebens, das Wort Gottes und die christliche Gemeinschaft können den Jugendlichen helfen, im Glauben zu wachsen.

Rüdiger Ballbach dankte Pfarrer Nagel und dem Konfi-Team für die einjährige intensive Vorbereitungszeit mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen. Die jungen Leute seien weiterhin eingeladen, in der Kirchengemeinde dabei zu sein, insbesondere werde auch ein Jugendkreis angeboten – und in Dentlein der offene Jugendtreff.

Heidi Fäller

Wir gratulieren zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation!



Die Feier der silbernen Konfirmation findet dieses Jahr am 11. Oktober statt.

Gemeinsame Gemeindefeier in der Sporthalle Burk mit Bibelschülern der Klostermühle

18. bis 22. Februar 2026

In den Tagen von Aschermittwoch bis zum folgenden Sonntag war in Burk extrem was los. Zehn Bibelschüler der Klostermühle waren zusammen mit ihren Leitern David Wörz und Mareike Peters zu Gast in verschiedenen Burker und auch Dentleiner Häusern, und sie gestalteten gemeinsam mit einem Team aus den Kirchengemeinden und dem CVJM Burk und Dentlein ein umfangreiches Programm.

Neben dem Nachmittagsprogramm, das sich speziell an Kinder aus Burk richtete, ging es an den Abenden um „*Hoffnung in unserer Zeit*“. Dazu ließen sich täglich weit über 100 Besucher aus Burk, Dentlein, Wieseth und Umgebung einladen. Die musikalische Gestaltung übernahm eine komplett neu zusammengestellte Band aus Burk, Dentlein und der Klostermühle. Jeden Abend gab es ein sehr persönliches Lebenszeugnis eines Bibelschülers und ein spannendes Anspiel. David Wörz brachte Inhalte aus Glauben und Leben anschaulich und tief sinnig zusammen.

Immer gab es auch Büchertipps aus einem reichhaltigen Angebot am Büchertisch. Im Anschluss wurde noch eingeladen zu einem kleinen Imbiss und es gab die Gelegenheit für angeregte Gespräche.

Am Donnerstag besuchten die Bibelschüler die älteren Kinder der Kitas in Burk und Dentlein und begeister-

ten auch diese mit einem Puppentheater der Dschungeltiere. Außerdem wurde gesungen und gebastelt.

Am Freitag- und Samstagabend fanden zwei Jugendabende in Wieseth und in Dentlein statt. Jugendliche ab der Konfirmation waren eingeladen, vom Glauben zu hören und Gemeinschaft zu erleben. Auch im Kindergottesdienst in Dentlein waren Bibelschüler am Sonntag zu Gast.

Am Sonntagmorgen gab es zum Finale noch einen Gottesdienst in Burk für alle Generationen zum Thema „*Ein echtes Zuhause*“. Familien und Besucher jeden Alters erlebten ein lebendiges Programm mit modernen Liedern, Puppenspiel der Bibelschüler und Predigt von David Wörz zum Thema „*Ewigkeit*“. Mit einem großen Dankeschön wurden die Bibelschüler und ihre Leiter verabschiedet. Das Angebot zum gemeinschaftlichen



Mittagessen in der Sporthalle wurde von zahlreichen Besuchern gerne angenommen. Und mit vereinten Kräften gelang auch das anschließende Aufräumen in relativ kurzer Zeit.

Insgesamt war es eine sehr spannende Woche mit vielen Impulsen, Anregungen und Begegnungen.

Heidi Fäller

Jugendabende mit Bibelschülern



Vom 18. bis 22. Februar war in Burk eine Gruppe von Bibelschülern der Klostermühle zu Gast und hat dort die Kirchengemeinden bei den Gemeindeabenden unterstützt. Teil davon waren auch zwei Jugendabende, die in Kooperation mit uns, dem CVJM Dentlein und CVJM Wieseth, stattgefunden haben. Die Abende fanden am 20. Februar in Wieseth und am 21. Februar in Dentlein statt. Es waren zwei wirklich schöne Abende, die mit einer Form des modernen Gottesdienstes gestartet sind und dann in einen offenen Abend mit Spielen, Snacks und guter Gemeinschaft übergegangen sind.

Die Abende kamen bei den Jugendlichen super gut an und auch der Austausch mit den Bibelschülern war sehr wertvoll. Sehr bewegend waren vor allem die Lebenszeugnisse, die die Bibelschüler ablegten. Sie erzählten, wie Gott ihnen begegnet ist oder wie er in ihrem Leben schon gewirkt hat. Diese Zeugnisse haben sehr zum Nachdenken angeregt, zum Leben mit Jesus ermutigt und viele bewegt, selbst zu entdecken wie Gott in ihrem Leben wirkt. Jetzt sind wir gespannt,



was uns demnächst die Jugendlichen, die dabei waren, selbst für Zeugnisse erzählen.

Gott ist gut!

Marie Brunner, CVJM Dentlein

Valentinsbrunch mit 90 Gästen



Am Sonntag, den 8. Februar war im Dentleiner Gemeindehaus wieder richtig was los: Der CVJM hatte zum Valentinsbrunch eingeladen. Schon beim Reinkommen wurde man freundlich begrüßt und bekam gleich ein Glas Sekt in die Hand – ein schöner Start in den Vormittag.

Nach und nach füllte sich der Raum mit 90 Gästen. An den Tischen wurde bald geplaudert und gelacht. Al-

les war liebevoll vorbereitet, so dass man sich direkt wohlfühlen konnte.

Auch beim Essen blieb kein Wunsch offen. Am Buffet gab es wieder eine bunte Mischung aus allem, was das Frühstücksherz begehrt – von herzhaft bis süß. Jeder konnte sich nehmen, worauf er gerade Lust hatte, und immer wieder etwas Neues probieren.

Am schönsten war aber die Stimmung: überall Gespräche, bekannte und neue Gesichter, einfach ein entspanntes Zusammensein. Man hat gemerkt, dass es vielen nicht nur ums Essen ging, sondern darum, gemeinsam Zeit zu verbringen.

Ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben – ohne euch würde so ein Vormittag nicht funktionieren!

Am Ende ware man sich einig: Das war ein richtig schöner Brunch. Und die Vorfreude aufs nächste Mal ist jetzt schon da.

Sarah Biegler

Bastelabend Christbaumschmuck

Am Montagabend, dem 23. Februar, wurde es bei uns im Gemeindehaus gemütlich und kreativ. Unter dem schönen Einstiegsspruch „Engel sind Botschafter der Hoffnung – heute gestalten wir sie mit Herz und Hand“ haben wir gemeinsam neuen Christbaumschmuck für die Kirche an Weihnachten gebastelt. Denn nach Weihnachten ist vor Weihnachten!

Viele waren gekommen – von jung bis alt – und es war ein richtig schönes Miteinander. Mit viel Freude entstanden Engel aus alten Gesangsbüchern. Es wurde gefaltet, geklebt und ausprobiert. Mit Holzkugeln und Bändern bekamen die Engel ihren letzten Schliff. Am Ende konnten wir uns über 100 fertige Engel freuen – unser Ziel wurde erreicht!

Miriam Winkel leitete den kreativen Abend und erklärte alles Schritt für Schritt, so dass jeder gut mitmachen konnte. Die Idee zu dieser schönen Aktion hatte Monika Bärthel – dafür ein herzliches Dankeschön.

Zwischendurch gab es kleine Pausen mit etwas zum Knabbern und Trinken. Dabei blieb Zeit für nette Gespräche und ein fröhliches Beisammensein.



Ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben – beim Plakatgestalten, beim Einkaufen, beim Vorbereiten und Organisieren. Besonders danken wir der Schreinerei Thoma, die uns Holzkugeln und Bänder zur Verfügung gestellt hat.

Es ist schön zu sehen, was wir gemeinsam schaffen können. Neben den vielen Engeln ist an diesem Abend auch unsere Gemeinschaft ein Stück gewachsen.

Miriam Winkel



Wir machen mit! Die HandyAktion Bayern

Die HandyAktion Bayern ist eine Initiative von Mission-EineWelt und dem EineWeltNetzwerk Bayern und wird durch die Evang.-Luth. Kirche in Bayern gefördert. Die Aktion ist Teil einer bundesweiten Bewegung, um auf globale Missstände in der Handyproduktion und -entsorgung aufmerksam zu machen und gemeinsam nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Millionen Handys landen ungenutzt in einer Schublade, wenn sie kaputt sind oder nicht mehr benötigt werden. Und das, obwohl sie wertvolle Rohstoffe wie Gold, Kupfer oder sel-

tene Erden enthalten. Die HandyAktion Bayern möchte diese Handys der fachgerechten Wiederverwertung zuführen, um Ressourcen zu schonen und gleichzeitig soziale Projekte zu unterstützen.

Unterstützen Sie uns, indem Sie Ihr altes Handy oder altes Tablet spenden. Eine dafür vorgesehene Handy-Sammelbox finden Sie zu den Büroöffnungszeiten in unserem Gemeindebüro. Zu beachten ist lediglich, dass der Akku des Gerätes nicht beschädigt oder gewölbt ist. Vielen Dank!

Was passiert mit den gesammelten Handys?

Alle persönlichen Daten werden nach den höchsten Datenschutzstandards sicher gelöscht.

Alle Geräte und deren Einzelteile (Kamera, Gehäuse etc.) werden entweder wiederaufbereitet und weitergenutzt oder umweltgerecht recycelt.

Die wiedergewonnenen Rohstoffe wie Gold, Silber, Kupfer, Platin und Palladium werden wieder verwendet, während nicht recyclebare Teile umweltfreundlich entsorgt werden.

Die Spenden aus der HandyAktion Bayern fließen in (Umwelt-)Bildungsprojekte in Liberia und El Salvador sowie in das Projekt „Eine Welt KiTa: fair und global“ in Bayern.



Gemeindefest am 12. Juli

Unser Gemeindefest wird heuer am Sonntag, den 12. Juli, stattfinden. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 10:00 Uhr. Der Gottesdienst stellt gleichzeitig den Abschluss der Kinderbibeltage dar. Die musikalische Begleitung erfolgt durch Posaunenchor und Gitarre.

Die Vorbereitung des Gemeindefests liegt in den Händen von Pfarrer Patrick Nagel, Andrea Bergmann und dem Team des Kindergottesdienstes.

Das Mittagessen findet im Zelt statt. Nachmittags wird für Kaffee und Kuchen gesorgt sein. Außerdem gibt es eine Hüpfburg und viele Angebote für Jung und Alt.



Was lange währt, wird endlich gut – die Umgestaltung des Friedhofes



Wegen Vogelschutzbestimmungen musste Anfang 2024 schnell gehandelt werden. Die Hecke bei der Leichenhalle wurde im Februar 2024 entfernt. Doch dann dauerte es länger als gedacht bis zur Erteilung der Genehmigung der Vorplatz- und Ost-West-Weg-Erneuerung durch das Kirchenaufsichtsamt. In dieser Zeit wurde der Friedhofsausschuss darauf aufmerksam gemacht, dass der Ost-West-Weg auch ganz ohne Treppen, jedoch mit Seitenangleichungen möglich sein könnte. In der folgenden Ausschreibung wurden zudem Eigenleistungen vorgesehen, um die Kosten niedriger zu halten.

Am 9. April dieses Jahres konnten endlich Bagger, Meißel und Gerät anrücken, um die Teerschicht, die kaputten Treppen usw. zu entfernen. Dabei wurden auch die maroden und beschädigten Wasserleitungen ausgetauscht. Außer dem Aushub wurde in dieser Woche die Abwasserrohrleitung für das Oberflächenwasser und die West-Dachrinne verlegt.

Für einen in der Zukunft geplanten zweiten Bauabschnitt „Bau eines Sonnen-, Regen- und Windschutzes nach Westen“ war am 17. April der Statiker vor Ort.

In der dritten Woche wurden die L-Steine gesetzt, Außenkabel verlegt, Einzeiler gesetzt und verfugt und Frostschutz eingebracht. Die darauffolgende Woche stand ganz im Zeichen des Einbringens der nötigen



Fundamente, die eine spätere Ausstattung des Vorplatzes mit dem Sonnen-/Regen-/Windschutz ermöglichen. Die Entfernung der Schalungen für die Fundamente erfolgte am 2. Mai, damit zu Beginn der fünften Woche alle nötigen Vorarbeiten am Platz, wie weiteren Forstschutz einbringen, Wasserrinne setzen und Komplettierung der Einzeiler, erfolgen konnte.

Herausfordernd für die Helfer war das Pflastern. Am 7. und 8. Mai war volle Manpower gefragt: Es waren ständig sechs Helfer bei den Zuarbeiten für die Pflasterarbeit beschäftigt, so dass am 9. Mai die Pflasterarbeiten abgeschlossen waren und die erste der neuen Wassersäulen in Betrieb ging.

Am 11. Mai wurde schließlich – mit tatkräftiger ehrenamtlicher Hilfe – noch Humus verteilt.

Herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer für die großartige Unterstützung.

Für den Friedhofsausschuss Heinrich Thoma

Insgesamt wurden im Rahmen dieses Projektes über 300 ehrenamtliche Stunden eingebracht. Auch dem Bauhof sei für die Unterstützung gedankt. Dank gilt besonders auch Heinrich Thoma, der das Projekt auf ehrenamtlicher Seite leitete.



Kirchenvorsteher-Tag am Hesselberg

Am Samstag, 25. April, hat sich der Kirchenvorstand wieder gemeinsam auf den Weg zum Hesselberg gemacht. Ziel war wie letztes Jahr das Evangelische Bildungszentrum am Hesselberg, wo wir uns wieder einen Tag Zeit für aktuelle Themen unserer Kirchengemeinde genommen haben.

Zu Beginn blickten wir zurück auf unsere bisherige Kirchenvorstandsperiode von eineinhalb Jahren, welche von Themen wie „Schutzkonzept sexualisierte Gewalt“, der Jugendmitarbeiterstelle und der Dekanatszusammenlegung geprägt war. Ein Highlight des Tages war unsere gemeinsame Wanderung hoch zum Gipfelkreuz mit kleiner Andacht. Nachmittags ging es in Kleingruppen noch um Bereiche wie Friedhofsgestaltung & Planungen für das Gemeindefest 2026.

Judith Bärthel für den Kirchenvorstand



Aus dem Seniorenkreis

Es gibt kaum ein beglückenderes Gefühl, als zu spüren, dass man für andere Menschen etwas sein kann. (Dietrich Bonhoeffer)

Gertraud und Martin Bareiss berichteten über ihren langjährigen Einsatz und ihr segenreiches Wirken beim Kinderwerk Lima in Peru. Wir durften erfahren, wie Hoffnung und Zukunft durch Hingabe mit Gottes Hilfe auch in den Armenvierteln entstehen kann.



Über ein Thema, das nicht nur die ältere Generation betrifft, referierte Michael Deffner. Er ist Leiter der Caritas-Kreisstelle Herrieden. Es ging um Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Michael informierte und führte aus, warum es sinnvoll ist, rechtzeitig an Lebenslagen zu denken, in denen Unvorhergesehenes im Leben eines Menschen eintritt. Deshalb: Entscheidungen treffen, bevor andere sie treffen müssen!

Neue MUT-Pionierin am Bauwagen



Im Rahmen des Kirchweihgottesdienstes am Pfingstsonntag wurde die neue Jugendmitarbeiterin Yasemin Gisa eingeführt. Hier stellt sie sich vor:

Mein Name ist Yasemin Gisa, ich bin 27 Jahre alt und komme aus Burgbernheim. Derzeit studiere ich Mittelschul-lehramt in Würzburg und bin an der Grund- und Mittelschule Schillingsfürst in der Ganztagesbetreuung tätig.

Mein Bezug zu Dentlein kommt durch meinen Freund – er wohnt hier, und ich bin mittlerweile auch hergezogen.

Ab dem 1. Juni werde ich als Jugendmitarbeiterin Jugendliche und junge Erwachsene begleiten und unterstützen – insbesondere am Bauwagen des Dentlein City e.V. Durch mein Lehramtsstudium (Fächer Deutsch, Geschichte, Wirtschaft und Beruf sowie ev. Religionslehre), meine ehrenamtliche Tätigkeit bei der AWO sowie meine Arbeit in der Ganztagesbetreuung konnte ich bereits vielfältige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen sammeln.

Mein zentrales Anliegen als Jugendmitarbeiterin ist es, für die Jugendli-



chen und jungen Erwachsenen vor Ort verlässlich präsent zu sein. Ich freue mich auf gemeinsame Aktivitäten und darauf, neue Angebote mit euch zu planen und umzusetzen. Wichtig sind mir dabei ein offenes Ohr und ein respektvoller Umgang. Neben offenen Treffpunkten und gemeinsamen Aktionen möchte ich bei der Planung und Durchführung kleiner Ausflüge unterstützen. Die individuelle Unterstützung jedes Einzelnen ist mir ebenso wichtig wie die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls. Als Ansprechpartnerin für unterschiedliche Anliegen freue ich mich darauf, Teil der Gemeinde Dentlein zu sein.

Kommt gerne auf mich zu, wenn ihr Fragen, Wünsche oder Ideen habt – ich freue mich auf den Austausch und auf die Zusammenarbeit.

Eure Yasemin Gisa

E-Mail jugendarbeit.dentlein@elkb.de

Neuerungen beim KidsClub und Abschied von Simon Rösch

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, hatte Simon Rösch seit November seinen Dienstvertrag auf Minijob reduziert und in den letzten Monaten parallel zu seiner neuen Stelle den KidsClub bei uns weiter geleitet. Sein letzter Einsatz war der KidsClub am 28. April in Großohrenbronn, wo er zugleich seinen Abschied mit den Kindern feierte, die ihn nun vermissen werden. Zu diesem Anlass überreichten die beiden Vorsitzenden des CVJM, Marie Brunner und Sarah Biegler, Simon ein Geschenk zum Abschied und wünschten ihm Gottes Segen für seinen weiteren Weg.



Geschenkübergabe vor dem Pfarrheim Großohrenbronn

Seit Mai koordiniert Sarah Biegler das ehrenamtliche ökumenische Team, das Simon zusammengestellt und geleitet hatte. Der Wechsel im Mitarbeiterteam ging zugleich mit einem Wechsel des Wochentags und des Rhythmus einher. Der KidsClub findet nun mittwochs statt. Die konkreten Termine werden über eine Eltern-WhatsApp-Gruppe bekanntgegeben. Bei Interesse wenden sich Eltern an Sarah Biegler, Telefon 09855 608.

Nächster Termin:

10. Juni im Pfarrheim Großohrenbronn

Kraft(t)akt im Winter und Frühjahr 2026

#Storytime:

Am letzten Sonntag im Februar durften wir einen besonders bewegenden Lobpreisgottesdienst erleben. Zu Gast war Markus Habicht von Samaritan's Purse, der uns sehr persönlich an seinem Lebensweg teilhaben ließ. Offen und ehrlich erzählte er von seiner Vergangenheit – von falschen Entscheidungen, Diebstahl und wachsender Verschuldung. Sein Leben geriet zunehmend außer Kontrolle und führte ihn schließlich an einen so dunklen Punkt, dass er keinen Ausweg mehr sah und mit dem Gedanken spielte, sich das Leben zu nehmen.

Doch genau in dieser ausweglosen Situation erlebte er, dass Gott eingriff. Unerwartet und tiefgreifend veränderte sich sein Leben. Schritt für Schritt durfte er erfahren, dass Gott ihn nicht aufgegeben hatte. Besonders bewegend war sein Zeugnis darüber, wie viele Menschen in dieser schweren Zeit treu für ihn gebetet haben. Diese Gebete, so betonte er, hätten ihn getragen – auch dann, als er selbst keinen Glauben und keine Hoffnung mehr spürte.



Kraft(t)akt-Gruppenbild

Darum ermutigte er uns als Gemeinde eindringlich, nicht nachzulassen im Gebet. Auch wenn wir Veränderungen nicht sofort sehen, wirkt Gott im Verborgenen. Gebet ist keine fromme Pflicht, sondern eine kraftvolle Verbindung zu einem lebendigen Gott, der eingreift und Herzen verändert.

Seine zentrale Botschaft war: Jesus interessiert sich für jeden Einzelnen ganz persönlich. Er möchte uns begegnen, Beziehung mit uns leben und mit uns Geschichte schreiben. Alles beginnt mit einem einfachen, aber entscheidenden „Ja“.

Wir sind dankbar für diesen ehrlichen und hoffnungsvollen Bericht, der uns neu vor Augen geführt hat, wie groß Gottes Gnade ist – und wie kraftvoll beharrliches Gebet sein kann.



Markus Habicht mit Eva und Judith



Übergabe des Geburtstagskuchens

#VieleHerzenEineVisionEinGott

Am letzten Sonntag im März durften wir ein ganz besonderes Jubiläum feiern: 10 Jahre Kraft(t)akt. Gemeinsam haben wir auf diese segensreiche Zeit zurückgeblickt und gefeiert.

Zu Beginn wurden unsere Gäste mit einem Sektempfang willkommen geheißen, bei dem bereits eine große Freude und Dankbarkeit spürbar war. Im Laufe des Gottesdienstes nahmen wir uns Zeit für einen kurzen Rückblick mit Bildern auf die vergangenen zehn Jahre. Viele Erinnerungen wurden wach – an gemeinsame Erlebnisse, gewachsene Gemeinschaft und Gottes treue Begleitung durch alle Zeiten.

Ein besonderes Highlight war das Medley aus vielen bekannten Lobpreisliedern, bei dem wir Gott mit ganzem Herzen gefeiert haben. Die Freude am Lobpreis war im ganzen Raum spürbar.

Besonders gefreut hat uns auch der Besuch von Christian Burkhardt, dem ehemaligen Pfarrer aus Dentlein, bei dem sich in den letzten zehn Jahren ebenfalls einiges bewegt hat. In seiner Predigt erinnerte er uns anhand einer Bibelgeschichte daran, dass es sich lohnt, Gott zu loben – auch im Alltag. Er machte deutlich: Gott ist gut, groß und wunderbar!

Eine schöne Überraschung erwartete uns durch den Kirchenvorstand, der uns mit Gutscheinen und einer Rose beschenkte – ein liebevolles Zeichen der Wertschätzung, über das wir uns sehr gefreut haben.

Beim abschließenden Buffet konnten wir den Abend in großer Runde ausklingen lassen, miteinander ins Gespräch kommen und die Gemeinschaft genießen.

Unsere Herzen sind erfüllt von Dankbarkeit und Liebe. Es war bewegend zu sehen, wie sich jeder Einzelne mit uns gefreut hat. Wir blicken voller Zuversicht und Vertrauen auf das, was vor uns liegt und sind gespannt, was Gott in Zukunft noch für uns bereithält.



Pfarrer Christian Burkhardt

#Glückskind

Am letzten Sonntag im April fand wieder unser moderner Lobpreisgottesdienst statt, bei dem sich alles um den Psalm „Gott nahe zu sein ist mein Glück“ drehte. In lockerer Atmosphäre mit Musik und Impulsen wurde das Thema Glück aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet.



Julia Winkel mit Videoabschnitt



Die Band vor Publikum

Ein besonderer Beitrag kam von der Religionspädagogin Julia Winkel: In ihrer Videoandacht sprach sie über aktuelle Forschungsergebnisse zum Thema Glück, welches Land als das glücklichste gilt, und stellte den Bezug zur biblischen Hintergrundgeschichte des Psalms her. Gleichzeitig regte sie dazu an, darüber nachzudenken, wie wir unser eigenes Glück definieren.

Ein zentraler Gedanke war, dass Glück oft in den kleinen Momenten des Alltags steckt. Diese bewusst mit Gott wahrzunehmen und zu genießen, kann viel verändern. Denn: Gott nahe zu sein – das ist DEIN Glück.

Zum Abschluss gab es noch etwas zu Knabbern und die Gelegenheit, in entspannter Runde ins Gespräch zu kommen.

Miriam Winkel für das Kraft(t)akt-Team

Die nächsten Kraft(t)akt-Gottesdienste

5. Juli: Kraft(t)akt-Special anlässlich des 10-jährigen Jubiläums, ums Gemeindehaus unter freiem Himmel mit Grillen, Lobpreis und Gemeinschaft. Weitere Infos folgen.

Kindergottesdienst

Wir treffen uns sonntags **parallel zum Gottesdienst im Gemeindehaus** (siehe Gottesdienstplan auf der letzten Seite). Kindergottesdienstbeginn in der Kirche:



- 7. Juni
- 5. Juli.

Am Gemeindefest, 12. Juli, gibt es zudem einen Gottesdienst für die ganze Familie.

Ansprechpartnerin: Alexandra Fohrer,
Telefon 09855 976353

Samstagskindergottesdienst

Wir feiern unseren monatlichen Samstagskindergottesdienst von 9:00 bis 12:00 Uhr (mit Frühstück):

- 27. Juni (Gemeindehaus Dentlein)
- 25. Juli (Gemeindehaus Großohrenbronn)

Nähere Infos bei Alexandra Fohrer,
Telefon 09855 976353

Gebet für die Gemeinde und die Welt

Jeden Freitag in den geraden Kalenderwochen von 19:30 bis 20:00 Uhr in der Kirche

Krabbelgruppe

Dienstags ab 9:00 Uhr im Gemeindehaus.
Ansprechpartnerin: Karina Bärthel,
Telefon 0157 58843696

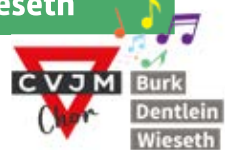
Seniorenkreis

Zum Seniorenkreis wird jeweils montags um 14.30 Uhr in unser Gemeindehaus eingeladen:

- 10. Juni (Mittwoch!), Ausflug nach Langensteinbach zum Kaffeetrinken. Weiter ist geplant eine Besichtigung des unter Denkmalschutz stehenden Friedhofs in Segringen. Wir fahren mit Privatautos, Abfahrt um 14.00 Uhr am Festplatz in Dentlein.
- 6. Juli, Beginn um 17.00 Uhr im Gemeindehaus, wir Grillen, für gute Unterhaltung sorgt Friedrich Stierhof
- Im August machen wir Pause, es findet kein Seniorenkreis statt.
- 7. September, 14.30 Uhr „Unsere Gemeinde“ mit 1. Bürgermeister Thomas Beck.

Ansprechpartnerin: Hildegard Rössle,
Telefon 09855 1003

CVJM-Chor Burk-Dentlein-Wieseth



Herzliche Einladung zu unseren Proben montags ab 19:00 Uhr (im Winter) bzw. 19:30 Uhr (Sommerzeit) im Gemeindehaus in Burk.

Ansprechpartner: Uwe Seidel, Telefon 0170 9689067
Sandra Nachtrab, Telefon 0152 06136036

Montagstanzkreis

Montags von 15:00 bis 16:30 Uhr tanzen wir mit Freyja Liebscher Tänze im Kreis und in der Reihe im evangelischen Gemeindehaus in Dentlein. Termine:

- 8. Juni
- 15. Juni
- 22. Juni
- 29. Junni
- 6. Juli
- 13. Juli
- 20. Juli
- 27. Juli

Information unter Telefon 09855 975045

Frauensingkreis

Ansprechpartnerin: Renate Soldner,
Telefon 09855 1541

Posaunenchor

Donnerstag und Freitag im Wechsel, jeweils um 20:00 Uhr.

Ansprechpartner:
Christian Soldner, Telefon 09855 720
Harald Binder, Telefon 09855 976460



Kraft(t)akt

- 5. Juli, Kraft(t)akt-Special anlässlich des 10-jährigen Jubiläums, ums Gemeindehaus unter freiem Himmel mit Grillen, Lobpreis und Gemeinschaft. Weitere Infos folgen.

Kontakt: Sarah Biegler, Telefon 09855 608
Folgt uns gerne auf Instagram!

Hinweis: Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite, im Schaukasten oder im Amtsblatt der politischen Gemeinde über kurzfristige Änderungen.

Offener Jugendtreff

Freitags von 19:00 bis 21:30 Uhr
 öffnen wir das Gemeindehaus
 für Teens ab 13 Jahren. Komm
 einfach vorbei und hab eine
 gute Zeit.

Ansprechpartnerin: Marie Brunner,
 Telefon 0151 46726920

**KIDS-CLUB**

Für Kinder ab der dritten Klasse.

Mittwoch 17:00 bis 18:30 Uhr
 an festgelegten Terminen.

Nächster KidsClub am 10. Juni
 im Pfarrheim Großohrenbronn.

Informationen und weitere Termine über die An-
 sprechpartnerin: Sarah Biegler, Telefon 09855 608

**Kids-Club - Termine**

Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr - Sei dabei!

- 10.06 - in Großohrenbronn

Die nächsten Termine werden wir noch bekannt geben!

Wir freuen uns auf dich!

Paulina, Olli & Sarah



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde
Dentlein am Forst

vom 15. Juni bis 20. Juni 2026

Abgabestelle:

Familie Rössle
Garage

Großohrenbronner Straße 18
91599 Dentlein

jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

- **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.** Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

**v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779**

Freud und Leid

Taufe

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Diamantene Hochzeit

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Goldene Hochzeit

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Beerdigung

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Wir grüßen mit herzlichen Segenswünschen zum Geburtstag (70./75./ab 80.)

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.



Geburtstagsbesuche: Die Geburtstagsbesuche von Pfarrer Patrick Nagel zum 70., 75., 80., 85. oder einem höheren Geburtstag erfolgen meist an einem der Folgetage. Besuche von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes können aktuell nicht garantiert werden.

Kirchliche Feier: Sollten Sie anlässlich etwa einer Goldenen Hochzeit oder eines ähnlichen Jubiläums eine kirchliche Feier wünschen, wenden Sie sich bitte während der Bürostunden an das Pfarramt (Telefon 09855 234).

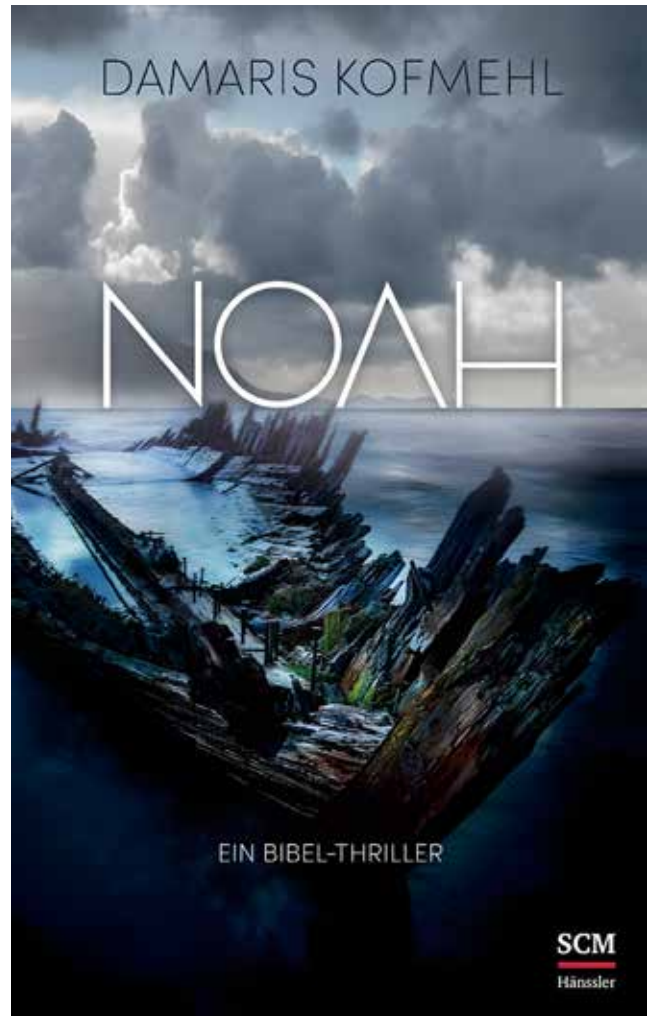
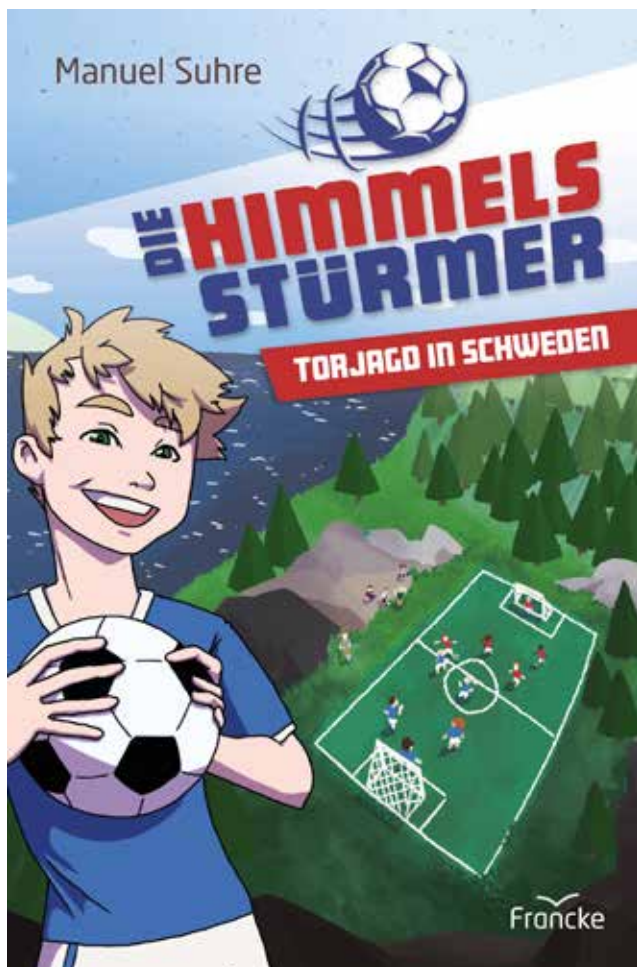
Hinweis zum Datenschutz: Wenn Geburtstage, Hochzeitsjubiläen usw. nicht im Gemeindebrief – der auch öffentlich ausliegt – erscheinen sollen, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid (Telefon 09855 234).

Der Bibel-Thriller „Noah“

Die Noah-Geschichte kennt man heute eher verniedlicht aus netten Kinderbüchern. Viele Tiere, ein lächelnder Noah auf einem großen Schiff und ein bunter Regenbogen. Damaris Kofmehl hat sich der biblischen Noah-Geschichte in ihrer ganzen Spannung gewidmet und lässt in ihrem Bibel-Thriller die Geschichte ganz neu aufleben. Nervenaufreibend und bewegend wird eine ehrliche Geschichte erzählt. Der junge Noah lebt in gottlosen Zeiten. Eines Tages wird er von blutrünstigen Sklavenhändlern verschleppt und gepeinigt. Nur eine handvoll Menschen glaubt noch an Gott, und Noah ist einer davon. Als es kaum noch Hoffnung gibt, hört er inmitten seiner Qualen immer wieder Gottes Stimme. Es zeigt sich: Wenn Gott einen Plan hat, wird er ihn ausführen. Er wird die Welt vernichten und sie dadurch erlösen.

Öffnungszeiten der Bücherei:

Mittwoch 10.00–12.00 / Freitag 16.00–18.00 Uhr
Telefon 09855 975860



Die Himmelsstürmer

Der 14-Jährige Toni spielt im örtlichen Fußballverein und ist hin- und hergerissen zwischen den Erwartungen seines Vaters und seinen eigenen Träumen und Zielen. Sein ehrgeiziger Vater erwartet, dass er eine Profikarriere einschlägt. Das Zeug dazu hätte er, doch der wachsende Druck verdirbt ihm zunehmend die Freude am Spiel. Durch einen merkwürdigen Zufall lernt er die „Himmelsstürmer“ kennen und stellt fest, dass es auch noch andere spannende Themen gibt. Gemeinsam mit der sympathischen Lina und ihren Freunden taucht er ein in eine Welt, in der der Glaube an Jesus eine wichtige Rolle spielt. Doch es dauert nicht lange, bis er vor schwierigen Entscheidungen steht. Wird ihm sein neu gewonnener Glaube bei seinen Herausforderungen und Abenteuern helfen?



Kinderseite

Mit Wasser zu neuem Leben

Der Finanzminister der äthiopischen Königin ist mit seinem Neffen nach Jerusalem gereist. Auf dem Heimweg besucht er auch den Heiligen Tempel. Als Erinnerung kauft er eine biblische Schriftrolle. Laut lesen sie sich daraus vor. Auch wenn sie nicht wirklich verstehen ... Da begegnen sie dem jungen Philipp. Er erzählt den beiden Besuchern aus Afrika alles, was er von Jesus weiß. Von seinen Worten, von der Liebe und von einem besseren Leben in der christlichen Gemeinschaft. „Wie können wir auch zu Jesus gehören?“, fragen die beiden. Philipp sagt: „Lasst euch taufen!“ An der nächsten Oase tauft er die beiden. Erfüllt von der Kraft Gottes fällt es ihnen jetzt sehr leicht, die Texte auf der Schriftrolle zu verstehen. Fröhlich reisen die beiden weiter!
(Nach Apostelgeschichte 8,26-40)



Was ist flüssiger als Wasser?

Die Hausaufgaben, die sind überflüssig.



Schätz-Rätsel

An Pfingsten hielt Petrus eine Predigt vor einer riesigen Menschenmenge. Danach wollten viele sofort zu Jesus gehören. Was denkst du: Wieviele Menschen ließen sich damals an Pfingsten taufen? (Tipp für Bibelentdecker: Die richtige Lösung steht in der Bibel in der Apostelgeschichte im Kapitel 2.)
Lösung: 3000 Menschen

Labyrinth: Wie kommt der Fischer von seinem Boot auf den Burgturm?



Benjamin gibt es jetzt auch als coole Folgen zum Ansehen. Schau rein auf unserer Kinderseite im Internet: www.dentlein-evangelisch.de/kinderseite

Diese Seite enthält Elemente aus der evangelischen Zeitschrift **Benjamin** für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Mehr über Benjamin erfahren Sie unter www.hallo-benjamin.de. Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabo (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand): Hotline 0711 60100-30 oder E-Mail abo@hallo-benjamin.de



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7.6.			10:00 Uhr Prädikant Rössle
Sonntag, 14.6.			10:00 Uhr Prädikantin Scherbaum
Sonntag, 21.6.	 		10:00 Uhr Pfarrer Nagel mit Konfirmandenvorstellung, anschließend Kirchenkaffee
Samstag, 27.6.			9:00–12:00 Uhr Samstagskindergottesdienst
Sonntag, 28.6.			19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst an der Zirkelkappl bei Schwaighausen
Sonntag, 5.7.			10:00 Uhr Pfarrer Nagel
Sonntag, 12.7.	 		10:00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein zum Gemeindefest (zugleich der Abschluss der Kinderbibeltage)
Sonntag, 19.7.			10:00 Uhr Prädikant Rössle
Samstag, 25.7.			9:00–12:00 Uhr Samstagskindergottesdienst im Pfarrheim in Großohrenbronn
Sonntag, 26.7.			10:00 Uhr Gottesdienst in Kaierberg am Dorfgemeinschaftshaus, Pfarrer Nagel, anschließend Kaffee und Kuchen, parallel Kindergottesdienst im Leichsenhof
Sonntag, 2.8.			10:00 Uhr Kirchweihgottesdienst in Schwaighausen, Pfarrer Nagel
Sonntag, 9.8.			9:00 Uhr Prädikant Beck
Sonntag, 16.8.			10:00 Uhr Lektor Schachner
Sonntag, 23.8.			9:00 Uhr Prädikant Rössle
Sonntag, 30.8.			10:00 Uhr Go+Gottesdienst in Feuchtwangen



Parallel findet ein Kindergottesdienst statt



Familiengottesdienst



Gottesdienst mit moderner Musik



Gottesdienst wird live im Internet übertragen

Bitte beachten Sie: Die Angaben sind ohne Gewähr. Aktuelle Informationen auf www.dentlein-evangelisch.de

Die Gottesdienste am Vormittag werden regelmäßig live auf YouTube übertragen (Suchbegriff Dentlein) und können von zuhause aus mitgefeiert werden. Sie finden alle übertragenen Gottesdienste außerdem auch für eine Woche auf unserer Webseite. Predigten der Vorwochen gibt es dort unter dem Menüpunkt „Gottesdienst 2.0“.

GOTTESDIENSTE

 YouTube



„In Momenten der Schwäche gab Gott mir die Kraft, die ich brauchte, um weiterzumachen. Das hätte ich nicht aus eigener Kraft geschafft.“

(Felix Nmecha, Deutsche Fußballnationalmannschaft)